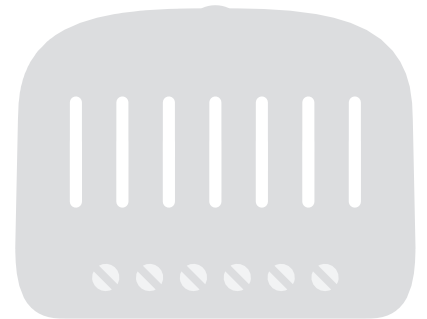


# Nice

BiDi-Dimmer

## **Bidirektionale Schnittstelle für Innenbeleuchtung**



**DE** - Anweisungen und Hinweise für die Installation und Verwendung

**Nice**

# 1 WARNUNGEN UND ALLGEMEINE VORSICHTSMASSNAHMEN

- **VORSICHT! — Dieses Handbuch enthält wichtige Anweisungen und Warnungen zur persönlichen Sicherheit.** Machen Sie sich mit allen Teilen dieses Handbuchs vertraut. Im Zweifelsfall unterbrechen Sie die Installation sofort und wenden Sie sich an den technischen Kundendienst von Nice.
- **VORSICHT! — Wichtige Anweisungen: Bewahren Sie dieses Handbuch an einem sicheren Ort auf, um zukünftige Wartung und ordnungsgemäße Entsorgung des Produkts zu ermöglichen.**
- **VORSICHT! - Alle Montage- und Anschlussarbeiten dürfen nur von entsprechend qualifiziertem Fachpersonal im spannungslosen Zustand durchgeführt werden.**
- **VORSICHT! — Jede andere als die hier genannte Verwendung oder andere als die in diesem Handbuch angegebenen Umweltbedingungen ist als unangemessen zu betrachten und ist strengstens verboten!**
- Dieses Produkt darf nur in Innenräumen verwendet oder durch das Gehäuse der Steuereinheit vor Witterungseinflüssen geschützt werden.
- **VORSICHT! — Jede andere als die hier genannte Verwendung oder andere als die in diesem Handbuch angegebenen Umweltbedingungen ist als unangemessen zu betrachten und ist strengstens verboten!**
- Öffnen Sie das Geräteschutzgehäuse nicht, da es keine zu wartende Stromkreise enthält.
- Nehmen Sie niemals Änderungen an Teilen des Geräts vor. Andere als die oben aufgeführten Vorgänge können zu Fehlfunktionen führen. Der Hersteller lehnt jede Haftung für Schäden ab, die durch behelfsmäßige Veränderungen am Produkt entstehen.
- Stellen Sie das Gerät niemals in der Nähe von Wärmequellen auf und setzen Sie es niemals offenem Feuer aus. Solche Maßnahmen können das Produkt beschädigen und zu Fehlfunktionen führen.
- Dieses Produkt ist nicht dafür bestimmt, durch Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnden Erfahrung und Wissen (einschließlich Kinder) benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Produkt zu benutzen ist.
- Stellen Sie sicher, dass Kinder nicht mit dem Produkt spielen.
- Überprüfen Sie ggf. die entsprechenden Warnungen in der Bedienungsanleitung des Geräts, an den das Produkt angeschlossen ist.
- Gehen Sie vorsichtig mit dem Produkt um und achten Sie darauf, dass Sie es nicht zerdrücken, klopfen oder fallen lassen, um Beschädigungen zu vermeiden.

## 2 PRODUKTBE SCHREIBUNG

Die BiDi-Dimmer-Steuereinheit ermöglicht die Steuerung einer einzigen netzbetriebenen Lichtquelle. Die Lichtquelle kann ein-/ausgeschaltet und gedimmt werden (falls dimmbar).

Die Steuereinheit ist mit einem Algorithmus zur Erkennung einer Lichtquelle ausgestattet. Es wählt automatisch den geeigneten Steuerungsmodus und stellt die maximale und minimale Lichtstärke ein.

Die BiDi-Dimmer-Steuereinheit enthält einen Funk-Transceiver, der mit einer Frequenz von 433,92 MHz mit Rolling-Code-Technologie arbeitet um ein optimales Sicherheitsniveau zu gewährleisten.

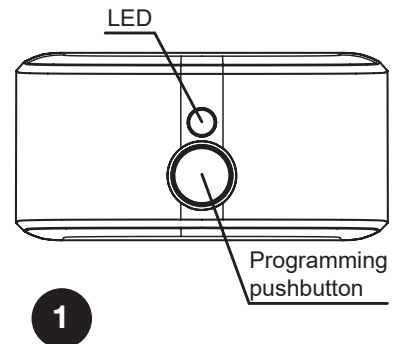
Jede Steuereinheit kann bis zu 30 mono- oder bidirektionale Sender der Serien ERA, ERGO, FLOR, NICEWAY und VERY speichern, die die Fernbedienung der Einheit ermöglichen.

Die Steuereinheit ist mit zwei Eingängen zur Steuerung des Geräts über externe Taster ausgestattet.

Das Anlernen und Programmieren ist über die Programmier-Taste (Abbildung 1) des BiDi-Dimmers möglich.

Der Benutzer wird mittels LED-Signalen durch die verschiedenen Phasen geführt.

Die Steuereinheit ist mit einem Überlast- und Überhitzungsschutz ausgestattet, der die Last deaktiviert, um eine Beschädigung des Stromkreises zu verhindern.



## 3 MONTAGE



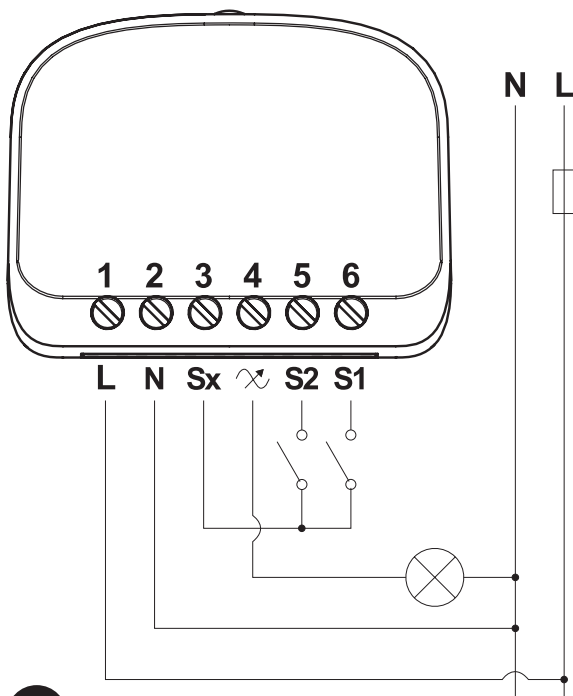
- **Das Produkt ist gefährlichen elektrischen Spannungen ausgesetzt.**
- **Die Installation des BiDi-Dimmers und der Automatisierung darf ausschließlich von technisch qualifiziertem Personal durchgeführt werden unter Einhaltung der geltenden Vorschriften und Normen und gemäß diesen Anweisungen. Alle Verbindungsarbeiten müssen bei getrennter Stromversorgung durchgeführt werden.**
- **Die BiDi-Dimmer-Steuereinheit wurde speziell für das Einsetzen in eine Anschlussdose oder einen Wandkasten entwickelt. Ihr Gehäuse bietet keinen Schutz vor Wasser und nur einen grundlegenden Schutz vor dem Kontakt mit festen Teilen. Platzieren Sie den BiDi-Dimmer niemals in unzureichend geschützten Umgebungen.**
- **BiDi-Dimmer kann in 3-Draht (mit Neutralleiter) oder 2-Draht (ohne Neutralleiter) installiert werden.**
- **Öffnen oder perforieren Sie niemals das Gehäuse des BiDi-Dimmers, es stehen gefährliche elektrische Spannungen an!**

### 3.1 - Vorabprüfungen

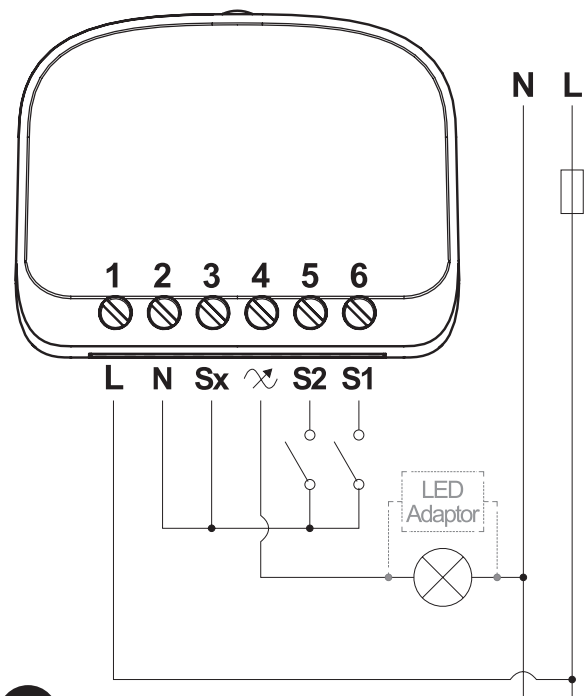
- Die Stromversorgungsleitung muss durch geeignete magnetothermische (konform mit IEC/EN 60898-1 Standard, Nennstrom bis 16 A) und Schutzstromschutzschaltern geschützt werden.
- Ein Trenngerät muss vom Stromnetz (der Abstand zwischen den Kontakten muss mindestens 3 mm bei einer Überspannungskategorie von III betragen) oder ein gleichwertiges System, z. B. eine Steckdose und einen relativen Stecker, in die Stromversorgungsleitung eingesteckt werden. Wenn die Spannungsversorgung nicht in der Nähe des Automatisierungsgerätes montiert wird, muss sie über ein Verriegelungssystem verfügen, um ein unbeabsichtigtes, unbefugtes Anschließen zu verhindern.

### 3.2 - Elektrische Anschlüsse

**⚠️ Beachten Sie sorgfältig alle Anschlusshinweise. Machen Sie im Zweifel keine Experimente, sondern konsultieren Sie die entsprechenden technischen Spezifikationen, die auch auf der Website verfügbar sind: [www.niceforyou.com](http://www.niceforyou.com). Ein falscher Anschluss kann gefährlich sein und Schäden an der Anlage verursachen.**



**2** 3-Leiter-Installation (mit Neutralleiter)



**3** 2-Leiter-Installation (ohne Neutralleiter)

### 3.3 - Lichtquelle

Die zu steuernde Lichtquelle muss zwischen Nullleiter (N) und Klemme angeschlossen werden  $\curvearrowright$ ; die Lichtquelle wird direkt vom Steuergerät gespeist.

**⚠ Schließen Sie nie mehr als einen Typ der Lichtquelle pro Steuergerät an!**

### 3.4 - Stromversorgung

Die Stromversorgung der Steuereinheit muss über die Klemmen L und N (L-ive, N-eutral), gemäß Abbildung 2, angeschlossen werden. Wenn kein Neutralleiter in der Box vorhanden ist, verbinden Sie die N-Klemme mit der Sx-Klemme gemäß Abbildung 3. Die Steuereinheit BiDi-Dimmer kann mit einer Versorgungsspannung von 100 bis 240 Volt und einer Frequenz von 50 oder 60 Hz betrieben werden.

### 3.5 - Schalter

Bei Bedarf können externe Taster an die Klemmen S1 und S2 angeschlossen werden, die das Gerät direkt steuern können. Die Schalter werden zwischen Sx und den Klemmen S1 und S2 angeschlossen, wie in Abbildung 2 und 3 dargestellt. An die S1- und S2-Klemmen können sowohl Kipp- oder Tasterschalter angeschlossen werden, möglicherweise muss aber der Betrieb des Steuergeräts an den angeschlossenen Schaltertyp angepasst werden; zur Überprüfung und Änderung des Schaltertyps siehe Tabelle A13. Die Reaktion auf die angeschlossenen Schalter ist in den nachstehenden Tabellen dargestellt (A1 für Kippschalter, A2 für Taster).

**Tabelle A1 - Reaktion auf angeschlossene Kippschalter (Standard)**

Taste	Action	Befehl
S1	Einfacher Klick	wenn die Lampe >1% ist -> die Lampe ausschalten
		wenn die Lampe aus ist -> die letzte Stufe einstellen
S2	Einfacher Klick	wenn die Lampe >1% ist -> die Helligkeit auf 30% einstellen
		wenn die Lampe aus ist -> die Helligkeit auf die bevorzugte Stufe einstellen
	Doppelklick	wenn die Lampe >1% ist -> die Lampe ausschalten
		wenn die Lampe aus ist -> die Lampe auf 100% einschalten

**Tabelle A2 - Reaktion auf angeschlossene Taster**

Taste	Action	Befehl
S1	Einfacher Klick	wenn die Lampe >1% ist -> Ausschalten der Lampe
		wenn die Lampe AUS ist -> Einstellen der letzten Stufe
	Doppelklick	wenn die Lampe >1% ist -> Einstellen der Lampe auf 100%
		wenn die Lampe AUS ist -> Einstellen der Helligkeit auf die bevorzugte Stufe
Halten	wenn die Lampe 100% ist -> Starten des Dimmens bis zur Tasterfreigabe oder bis zum Erreichen von 0% (AUS)	
	wenn die Lampe 0-99% ist -> Starten des Aufhellens bis zur Tasterfreigabe oder bis zum Erreichen von 100% (EIN)	
S2	Einfacher Klick	wenn die Lampe >1% -> Helligkeit auf 30% einstellen
		wenn die Lampe AUS ist -> Helligkeit auf 70% einstellen
	Doppelklick	wenn die Lampe >1% ist -> Lampe ausschalten
		wenn die Lampe AUS ist -> Helligkeit auf Favoritenstufe einstellen
	Halten	wenn die Lampe 100% ist -> Dimmen bis zum Loslassen oder bis zum Erreichen von 0% (AUS) beginnen
		wenn die Lampe 0-99% ist -> Aufhellen bis zum Loslassen oder bis zum Erreichen von 100% (EIN) beginnen

**⚠ ⚠ Die Drucktasten tragen Netzspannung und müssen daher ausreichend geschützt und isoliert sein.**

### 3.4 - LED-Adapter

Der Nice LED-Adapter sollte verwendet werden, wenn Dimmer mit LED-Lampen oder energiesparenden Kompaktleuchtstofflampen betrieben werden soll. Der LED-Adapter verhindert das Flackern der LED-Leuchten und das Glimmen der ausgeschalteten Kompaktleuchtstofflampen. Im Falle eines 2-Draht-Anschlusses ermöglicht der LED-Adapter die Reduzierung der Mindestleistung der Last, die der BiDi-Dimmer für einen korrekten Betrieb benötigt. Schließen Sie in solchen Fällen den LED-Adapter parallel zur Lichtquelle an, wie in Abbildung 2 und 3 gezeigt.

## 4 SENDER ANLERNEN

- **Dieses Kapitel beschreibt die Speicherverfahren im Modus I, der verwendet wird, um einen Antrieb mit den 3 Tasten der Sender zu steuern, und Modus II, der verwendet wird, um einen Antrieb mit einer Taste zu steuern, wodurch die anderen Tasten für die Steuerung anderer Antriebe frei bleiben.**
- **Die Taste ■ entspricht der Zentraltaste der Sender ERGO, PLANO und NICEWAY.**
- **Alle Anlernensequenzen sind zeitlich begrenzt, d. h. sie müssen innerhalb der festgelegten Zeitlimits abgeschlossen werden.**
- **Bei Sendern, die mehrere „Gruppen“ vorsehen, muss die relative Gruppe ausgewählt werden, die der Steuereinheit zugeordnet werden soll.**
- **Einstellungen über Funk sind bei allen Empfängern möglich, die sich im Aktionsradius des Transmitters befinden, und daher sollte nur für den Betrieb benötigte Gerät mit Strom versorgt werden.**

### 4.1 - Modus I

Im Modus I ist der den Sendertasten zugeordnete Befehl fest vorgegeben (Tabelle A3). Im Modus I wird für jeden Sender nur einmaliges Anlernen durchgeführt und nur ein Speicherplatz belegt. Während des Anlernens im Modus I ist es nicht wichtig, welche Taste am Sender gedrückt wird.

Taste	Befehl
Taste ▲ oder 1. Kanal	Einschalten / Aufhellen (halten)
Taste ■ oder 2. Kanal	Umschalten zwischen AUS und der letzten Stufe
Taste ▼ oder 3. Kanal	Dimmen AUS / Abdimmen (halten)
Tasten ▲ + ▼ oder 1. + 3. Kanäle *	Lieblingsstufe einstellen (standardmäßig 50%)
Schieberegler (falls vorhanden)	Stufe einstellen

\* Das gleichzeitige Drücken von zwei Tasten wird von einigen Sendern nicht unterstützt.

### 4.2 - Anlernen von Sendern im Modus I

Wenn noch kein Sender angelernt ist, kann der erste während der Inbetriebnahme gemäß dem folgenden Verfahren angelernt werden.






		Beispiel
01.	Schließen Sie die Steuereinheit an das Stromnetz an, was durch 2 rote Blinkzeichen bestätigt wird.	
02.	Innerhalb von 10 Sekunden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Monodirektionale Sender:</b> Halten Sie eine beliebige Taste des zu speichernden Senders mindestens 3 Sekunden lang gedrückt.</li> <li>• <b>Bidirektionale Sender:</b> Drücken Sie eine beliebige Taste des zu speichernden Senders</li> </ul>	MONO: BIDI:
03.	Wenn der Speichervorgang erfolgreich war, blinkt die LED dreimal rot.	

Sollen bei der Inbetriebnahme keine Sender angelernt werden, wird der Programmiervorgang nach 10 Sekunden automatisch beendet und die LED blinkt einmal lang rot.

Die Transmitter können mit der Programmier Taste nach folgendem Verfahren angelernt werden.

		Beispiel
01.	Drücken und halten Sie die Programmier Taste.	
02.	Lassen Sie die Programmier Taste los, wenn die LED <b>rot</b> leuchtet (1. Position).	
03.	Innerhalb von 10 Sekunden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Monodirektionale Sender:</b> Halten Sie eine beliebige Taste des zu speichernden Senders mindestens 3 Sekunden lang gedrückt.</li> <li>• <b>Bidirektionale Sender:</b> Drücken Sie eine beliebige Taste des zu speichernden Senders</li> </ul>	MONO: BIDI:
04.	Wenn der Speichervorgang erfolgreich war, blinkt die LED dreimal rot.	
05.	Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um alle Fernbedienungen anzulernen.	
06.	Nach 10 Sekunden, in denen das Gerät kein Signal empfängt, wird der Programmiervorgang automatisch beendet.	

Wenn bereits Sender angelernt wurden, können weitere Sender wie im folgenden Verfahren beschrieben angelernt werden.

Tabelle A6 - Anlernen von weiteren Sendern mit einem zuvor angelernten Sender im Modus I		Beispiel
01.	Drücken Sie eine beliebige Taste auf einem vorher angelernten Sender dreimal.	Alt  x3
02.	Drücken Sie die gleiche Taste dreimal auf dem neuen Sender.	Neu  x3
03.	Drücken Sie eine beliebige Taste auf einem vorher angelernten Sender dreimal.	Alt  x3
04.	Drücken Sie die gleiche Taste dreimal auf dem neuen Sender.	Neu 
05.	Wenn der Speichervorgang erfolgreich war, blinkt die LED dreimal rot.	
06.	Der Vorgang wird automatisch abgeschlossen.	

**Hinweis.** Wenn der Speicher voll ist (30 Sender wurden bereits gespeichert), werden 6 rote Blinksignale ausgegeben und der Sender kann nicht gespeichert werden.

### 4.3 - Modus II









Im Modus II kann jeder Taste des Senders einer von 8 möglichen Befehlen zugeordnet werden (Tabelle A7); Beispielsweise kann eine Automation mit nur einer Taste gesteuert werden, die für den Toggle-Befehl gespeichert ist, während die anderen Tasten für die Steuerung anderer Automationen frei bleiben. Im Modus II wird für jede Taste eine Speicherphase durchgeführt, die jeweils einen Platz im Speicher belegt. Während der Modus-II-Speicherung wird die jeweils gedrückte Taste gespeichert. Soll eine andere Taste auf demselben Sender mit einem Befehl belegt werden, muss ein neuer Anlernvorgang für diese Taste durchgeführt werden.

**Warnung! - Damit die Teilpositionen korrekt funktionieren, müssen Sie den Kalibrierungsvorgang durchführen (siehe Kapitel 5.1).**

Tabelle A7 - Anlernen im Modus II	
N°	Befehl
1	Einschalten / Aufhellen (halten) *
2	Dimm AUS / Dimm down (halten) *
3	Umschalten zwischen OFF und der letzten Stufe
4	AUS
5	auf 25% setzen
6	auf 50% setzen
7	auf 75% setzen
8	EIN

\* Das Halten einer Taste wird von einigen Sendern nicht unterstützt.

### 4.4 - Anlernen von Sendern im Modus II





Tabelle A8 - Anlernen des ersten und weiterer Sender im Modus II		Beispiel
01.	Drücken und halten Sie die Programmier Taste.	
02.	Lassen Sie die Programmier Taste wieder los, wenn die LED mit <b>orange</b> Farbe leuchtet.	
03.	Drücken Sie die Programmier Taste so oft, wie es dem gewünschten Befehl entspricht (1 = Aufhellen, 2 = Dimmen, 3 = Umschalten, 4 = Aus, 5 = auf 25% setzen, 6 = auf 50% setzen, 7 = auf 75% setzen, 8 = Ein).	1-8 
04.	Überprüfen Sie, ob die LED die Anzahl der langen orangefarbenen Blinkzeichen ausgibt, die dem erforderlichen Befehl entsprechen.	1-8 
05.	Innerhalb von 10 Sekunden: <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Monodirektionale Sender:</b> Halten Sie die erforderliche Taste des Senders, die mindestens 3 Sekunden lang gespeichert werden soll, gedrückt.</li> <li><b>Bidirektionale Sender:</b> Drücken Sie die erforderliche Taste des zu speichernden Senders.</li> </ul>	MONO:  3s  BIDI: 
06.	Wenn der Speichervorgang erfolgreich war, blinkt die LED dreimal orange.	
07.	Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6, um alle Fernbedienungen mit demselben Befehl zu erfassen.	
08.	Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 6, um alle Fernbedienungen mit einem anderen Befehl zu erfassen.	
09.	Nach 10 Sekunden, in denen das Gerät kein Signal empfängt, wird der Programmiervorgang automatisch beendet.	

**Hinweis.** Wenn der Speicher voll ist (30 Sender wurden bereits gespeichert), werden 6 orangefarbene Blinksignale ausgegeben und der Sender kann nicht gespeichert werden.

## 4.5 - Anlernen eines neuen Senders mit Hilfe des "Freigabecodes" eines bereits angelernten Senders

Der bidirektionale Sender hat einen Geheimcode, den sogenannten "Freigabecode". Durch die Übertragung dieses Codes von einem gespeicherten Sender auf einen neuen Sender wird dieser automatisch von der Steuereinheit erkannt (und gespeichert).

**Warnung! - Der Freigabecode kann nur zwischen zwei Sendern mit derselben Funkcodierung übertragen werden.**

Tabelle A9 - Übertragen des Freigabecodes		Beispiel
01.	Bringen Sie einen früheren, gespeicherten Sender und den neuen Sender nahe beieinander.	
02.	Drücken Sie auf dem neuen Sender die Befehlstaste. Die LED des vorherigen Senders schaltet sich ein und beginnt zu blinken.	Neu  Alt 
03.	Drücken Sie auf dem vorherigen Sender die Befehlstaste.	Alt 
04.	Sobald der Code übertragen wurde, vibrieren beide Sender für einen Moment und die grüne LED zeigt das Ende des Vorgangs an.  Wenn der neue Sender verwendet wird, sendet er bei den ersten 20 Malen diesen "Freigabecode" zusammen mit dem Befehl an den Empfänger. Der Empfänger speichert automatisch den Identifikationscode des Senders, der ihn gesendet hat.	

## 5 EINSTELLUNGEN

### 5.1 - Kalibrierung

Die Steuereinheit ist mit einem Algorithmus zur Erkennung einer Lichtquelle ausgestattet. Es wählt automatisch den geeigneten Steuerungsmodus und stellt die maximale und minimale Lichtstärke ein.

**⚠ Wenn der Kalibrierungsvorgang nicht durchgeführt wurde, führt das Steuergerät die Autokalibrierung durch, wenn es zum ersten Mal eine Last erkennt.**

Der Kalibrierungsvorgang kann auf zwei Arten durchgeführt werden: mit einer Drucktaste (Tabelle A10) oder mit dem gebundenen Sender (Tabelle A11).




















Tabelle A10 - Kalibrierung mit einem Druckknopf		Beispiel
01.	Drücken und halten Sie die Programmierstaste.	
02.	Lassen Sie die Programmierstaste wieder los, wenn die LED <b>blau</b> (3. Position) leuchtet.	 
03.	Drücken Sie die Taste  (oder den zweiten Kanal) des Senders, um die erste Kalibrierungsmethode zu starten (ohne LED-Adapter) oder drücken Sie die Taste  (oder den dritten Kanal), um die zweite Kalibrierungsmethode zu starten (mit LED-Adapter).	 
04.	Die Steuereinheit führt die Kalibrierung durch, die Last kann blinken und die Helligkeit ändern. Nach Abschluss des Vorgangs wird die Last abgeschaltet.	
05.	Der Vorgang wird automatisch abgeschlossen.	



Tabelle A11 - Kalibrierung mit einem gebundenen Sender		Beispiel
01.	Drücken Sie die Drucktaste PRG am gebundenen Sender.	
02.	Lassen Sie die Taste PRG los, wenn die angeschlossene Last blinkt.	 
03.	Drücken Sie die Taste  (oder den zweiten Kanal) des Senders, um die erste Kalibrierungsmethode zu starten (ohne LED-Adapter) oder drücken Sie die Taste  (oder den dritten Kanal), um die zweite Kalibrierungsmethode zu starten (mit LED-Adapter).	 
04.	Die Steuereinheit führt die Kalibrierung durch, die Last kann blinken und die Helligkeit ändern. Nach Abschluss des Vorgangs wird die Last abgeschaltet.	
05.	Der Vorgang wird automatisch abgeschlossen.	

**Hinweis.** Nach der Kalibrierung wird die Favoritenposition auf den Standardwert zurückgesetzt.

### 5.2 - Automatisch ausschalten

Diese Funktion ermöglicht es, das angeschlossene Gerät automatisch auszuschalten, wenn die vom Einschalten eingestellte Zeit vergeht. In der Standardeinstellung ist die Funktion Auto OFF deaktiviert. Um die automatische Ausschaltzeit einzustellen oder die Funktion zu deaktivieren, gehen Sie wie unten beschrieben vor.







Tabelle A12 - Auto OFF für Ausgang 1 einstellen		Beispiel
01.	Drücken und halten Sie die Programmierstaste (Abb. 1).	
02.	Lassen Sie die Programmierstaste wieder los, wenn die LED <b>grün</b> leuchtet (4. Position).	 
03.	Wenn Sie die Auto-OFF-Funktion deaktivieren möchten, warten Sie 10 Sekunden, damit der Programmiervorgang automatisch abgeschlossen wird.	
04.	Drücken Sie die Taste des Senders, der für die Aufhellung des ersten Ausgangs zuständig ist, um den Zähler zu starten.	 > START 

05.	Drücken Sie die Taste des Senders, der für das Dimmen des ersten Ausgangs zuständig ist, um den Zähler zu stoppen. Die maximale Zeit, die eingestellt werden kann, beträgt 9 Stunden.	 > STOP 
06.	Die Auto-OFF-Zeit wird gespeichert und der Programmiervorgang wird automatisch beendet.	

### 5.3 - Typ der angeschlossenen Schalter

Die Steuereinheit ermöglicht den Anschluss von Momentan- oder Kippschaltern an den S1- und S2-Eingang. Standardmäßig ist der Kippschaltertyp festgelegt.





Um den Typ des angeschlossenen Schalters zu ändern, gehen Sie wie unten beschrieben vor.

Tabelle A13 - Einstellen des Typs der angeschlossenen Schalters		Beispiel
01.	Drücken und halten Sie die Programmierertaste.	
02.	Lassen Sie die Programmierertaste wieder los, wenn die LED <b>violett</b> (5. Position) leuchtet.	 
03.	Drücken Sie die Taste des Senders, die für das Einschalten zuständig ist, um die Einstellung umzuschalten. Die LED zeigt die aktuelle Einstellung an: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiß fest - Momentschalter</li> <li>• Weiß blinkend - Kippschalter</li> </ul>	 >  / 
04.	Nach 10 Sekunden, in denen das Gerät kein Signal empfängt, wird der Programmiervorgang automatisch beendet.	

### 5.4 - Bevorzugte Helligkeitsstufe





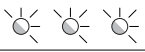
Die Steuereinheit ermöglicht eine Einstellung einer schnellen zugänglichen bevorzugten Helligkeitsstufe. Die bevorzugte Helligkeitsstufe funktioniert nur bei Sendern, die im Modus I gespeichert sind. Um die bevorzugte Helligkeitsstufe abzurufen, drücken Sie ▲ und ▼ oder den 1. und 3. Kanal gleichzeitig. **Damit diese Funktion funktioniert, muss die Last kalibriert werden.** Standardmäßig ist die bevorzugte Helligkeitsstufe auf 50% eingestellt.

Um eine neue Lieblingshelligkeitsstufe einzustellen, gehen Sie wie unten beschrieben vor.

Tabelle A14 - Festlegen der Teilposition		Beispiel
01.	Drücken und halten Sie die Programmierertaste.	
02.	Lassen Sie die Programmierertaste wieder los, wenn die LED mit <b>weißer</b> (6. Position) leuchtet.	 
03.	Bringen Sie das Licht auf die gewünschte Helligkeitsstufe.	
04.	Speichern und schließen Sie die Programmierung ab, indem Sie die Programmierertaste drücken.	





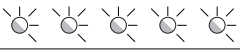
### 5.5 - Löschen von Sendern

Wenn bereits gespeicherte Sender und Einstellungen gelöscht werden müssen, gehen Sie wie unten beschrieben vor.

Tabelle A15 - Sender aus dem Speicher löschen		Beispiel
01.	Drücken und halten Sie die Programmierertaste.	
02.	Lassen Sie die Programmierertaste wieder los, wenn die LED mit <b>gelber</b> (7. Position) leuchtet.	 
03.	Drücken Sie eine beliebige Taste des erfassten Senders, um ihn aus dem Speicher zu entfernen.	
04.	Die LED leuchtet 3 mal gelb auf, um das korrekte Entfernen zu bestätigen.	
05.	Nach 10 Sekunden, in denen das Gerät kein Signal empfängt, wird der Programmiervorgang automatisch beendet.	

### 5.6 - Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Wenn das Steuergerät auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden muss (alle Sender und Einstellungen werden gelöscht), gehen Sie wie unten beschrieben vor.

Tabelle A16 - Zurücksetzen auf Werkseinstellungen		Beispiel
01.	Drücken und halten Sie die Programmierertaste.	
02.	Lassen Sie die Programmierertaste wieder los, wenn die LED mit <b>gelber</b> (7. Position) leuchtet.	 
03.	Drücken Sie die Programmierertaste.	
04.	Die LED leuchtet 5 mal gelb auf, um das korrekte Zurücksetzen zu bestätigen.	
05.	Der Vorgang wird automatisch abgeschlossen. Danach leitet das Steuergerät den Startvorgang gemäß Tabelle A4 ein. .	

## 6 LED-SIGNALE

### 6.1 - Programmiermenü

Wenn Sie die Programmier Taste an der Steuereinheit gedrückt halten, signalisiert die LED aufeinanderfolgende Positionen des Programmiermenüs.

**Tabelle A17 - Menüpositionen bei gedrückter Programmier Taste**

N°	Farbe	Beschreibung
1	Rot	Anlernen in Modus I
2	Orange	Anlernen in Modus II
3	Blau	Kalibrierung
4	Grün	Auto-Aus-Einstellungen
5	Violett	Schalertyp-Einstellungen
6	Weiß	Bevorzugte Helligkeitsstufen-Einstellungen
7	Gelb	Zurücksetzen

### 6.2 - Weitere Signale

**Tabelle A18 - weitere LED-Signale**

Farbe	Beschreibung
2 rote Blinksignale	Keine Sender gespeichert
3 rote Blinksignale	Sender gespeichert in Modus I
3 orangefarbene Blinksignale	Sender gespeichert in Modus II
6 rote Blinksignale	Speicher für Sender voll (Modus I)
6 orangefarbene Blinksignale	Speicher für Sender voll (Modus II)
3 gelbe Blinksignale	Sender aus dem Speicher gelöscht
5 gelbe Blinksignale	Steuergerät auf Werkseinstellungen zurückgesetzt

## 7 TECHNISCHE DATEN

BiDi-Dimmer wird von Nice S.p.A. (TV) hergestellt. Warnhinweise: - Alle in diesem Abschnitt aufgeführten technischen Daten beziehen sich auf eine Umgebungstemperatur von 20 °C ( $\pm 5$  °C). Nizza S.p.A. behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen am Produkt vorzunehmen, wenn dies als notwendig erachtet wird, unter Beibehaltung der gleichen Funktionalitäten und des Verwendungszwecks.

<b>BiDi-Dimmer</b>	
Gerätetyp	Unterputz-/Einbaudose Steuergerät für eine Lichtquelle
Stromversorgung	100–240 V AC, 50/60 Hz
Nennstrom	1,1 A
Nennleistung	Ohmsche Lasten (Glühlampen und Halogenlampen): 50-250 W für $V_n = 240$ V; 25-125 W für $V_n = 120$ V Resistiv-kapazitive Lasten (Leuchtstoffröhre, elektronischer Transformator, LED): 5-200 VA für $V_n = 240$ V; 5-100 VA für $V_n = 120$ V Widerständig-induktive Lasten (ferromagnetische Transformatoren): 50-220 VA für $V_n = 240$ V; 25-110 VA für $V_n = 120$ V
Nennleistung mit angeschlossenem Nice LED-Adapter	Resistiv-kapazitive Lasten (Leuchtstoffröhre, elektronischer Transformator, LED): 5-200 VA für $V_n = 240$ V; 5-100 VA für $V_n = 120$ V
Empfohlener Drahtquerschnitt	0,5–4 mm <sup>2</sup> für 1 Leiter; 0,5–1,5 mm <sup>2</sup> für 2 Leiter
Erforderlicher Leitungsschutzschalter	Entspricht IEC/EN 60898-1; Kurvencode: B; Bemessungsstrom: bis zu 16 A; Ausschaltvermögen: 6 kA; Bemessungsisolationsspannung: 500 V; Bemessungsstoßspannung: 4 kV;
Schutzklasse Gehäuse	IP 20
Betriebstemperatur	0–35 °C
Maße (mm)	45 x 36 x h 23
Gewicht	34 g



Funk-Transceiver	
Frequenzband	433.05–434.04 MHz
Code	OPERA/FLOR (rolling code), PLN2+ (rolling code)
Anzahl der speicherbaren Transmitter	30
Transceiver-Reichweite	Geschätzt auf 150 m im Freien und 20 m in Gebäuden (*)
Maximale Sendeleistung	10 dBm

(\*) Die Transceiver-Reichweite wird stark von anderen Geräten beeinflusst, die bei gleicher Frequenz mit kontinuierlicher Übertragung arbeiten, wie Alarmer und Funkkopfhörer, die den Transceiver der Steuereinheit beeinträchtigen können.

## 8 PRODUKTENTSORGUNG

Dieses Produkt ist Bestandteil der Automatisierung und muss daher zusammen mit dieser entsorgt werden. Wie bei der Installation müssen auch am Ende der Produktlebensdauer die Demontage- und Verschrottungsarbeiten von qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Dieses Produkt besteht aus verschiedenen Materialien, von denen einige recycelt werden können, während andere verschrottet werden müssen. Informieren Sie sich über die Recycling- und Entsorgungssysteme, die von den örtlichen Vorschriften in Ihrer Nähe für diese Produktkategorie vorgesehen sind.

**Vorsicht!** – Einige Teile des Produkts können Schadstoffe oder gefährliche Stoffe enthalten, die bei Entsorgung in die Umwelt schwere Umwelt- oder Gesundheitsschäden verursachen können. Wie durch das nebenstehende Symbol angezeigt, ist die Entsorgung dieses Produkts über den Hausmüll strengstens untersagt. Sortieren Sie die Materialien für die Entsorgung gemäß den in Ihrer Region geltenden Vorschriften oder geben Sie das Produkt beim Kauf eines gleichwertigen Produkts an den Händler zurück.

**Vorsicht!** – Die örtliche Gesetzgebung kann im Falle einer missbräuchlichen Entsorgung dieses Produkts schwere Geldstrafen vorsehen.



## 9 EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hiermit erklärt Nice S.p.A., dass der Funkgerätetyp BiDi-Dimmer der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse abrufbar: <http://www.niceforyou.com/en/support>



**Nice SpA**  
Oderzo TV Italia  
info@niceforyou.com

[www.niceforyou.com](http://www.niceforyou.com)